

viele waren verheiratet, manche hatten schon graues Haar. Heute werden die Soldaten von der Obrigkeit ausgehoben; damals gab es besondere Offiziere, die im Lande umherreisten und Krieger anwarben, sie hießen Werbeoffiziere. Wer sich anwerben ließ, erhielt ein Handgeld und täglich etwas Geld, den Sold; daher nannte man diese Krieger Söldner. Für Kleidung und Waffen mußte jeder selber sorgen; deshalb sah ein Söldnerheer recht buntscheckig aus. Die meisten Söldner gehörten den niederen Ständen an; nicht wenige waren Ausländer. Manche waren ihren Eltern entlaufen; ja es gab unter ihnen Taugenichtse, Diebe und Totschläger. Daher sagte man:

Wer Vater und Mutter nicht hören will,
der folge hier dem Trommelfell!

Ohne strenge Zucht war ein solches Heer nicht im Zaum zu halten. Mancher Unhold wurde mit dem Tode bestraft. Wehe dem Lande, das von einem solchen Söldnerheer heimgesucht wurde! Am gefürchtetsten waren die Söldner, die entlassen waren und nun im Lande umherzogen, bettelten und raubten.

7. **Friede.** Nach Gustav Adolfs Tode währte der Krieg noch 16 Jahre! Über die Hälfte aller Deutschen waren durch das Schwert, den Hunger und die Pest dahingerafft worden. Nicht nur Magdeburg, auch viele kleine Städte und Dörfer waren zerstört. Manche Felder waren jahrelang nicht mehr bebaut worden, daher wieder mit Büschen und Unkraut bewachsen. Die Menschen waren im Kriege ganz roh geworden.

1648

Endlich schloß man 1648 in Münster und Osnabrück den Westfälischen Frieden; darin wurde bestimmt, daß die Evangelischen dieselben Rechte haben sollten wie die Katholiken. So ist es auch heute noch.

B. Aus der brandenburgisch-preussischen Geschichte.

8. Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst.

1640—1688.

1. **Das Kurfürstentum Brandenburg.** Wir wohnen im Deutschen Reiche. Das größte Land im Deutschen Reiche ist das Königreich Preußen, dessen König zugleich Deutscher Kaiser ist. Er heißt Wilhelm II. Preußen dehnt sich durch ganz Norddeutschland aus: von der Memel im Osten bis über den Rhein im Westen, von der Ost- und Nordsee nach Süden bis in das deutsche Gebirge hinein.